

## Haus Assen

1

1255 (nach Okt. 10)

Wilhelmus II., Propst der Kirche zu Münster und Patronus der Kirche in Everswinkele, und Godefridus, vicedominus der Kirche zu Münster und Archidiakon der Kirche in Everswinkele bekunden, Gerhardus, Pastor der Kirche in Everswinkele, hatte dem Ritter Fredericus de Stochem gegen Zahlung einer jährlichen Rente von 12 d auf Michaelis aream quandam cum adjacente piscivula, sitam uppen Everswinkele und der Kirche gehörig, verkauft. Propst und Archidiakon geben ihre Einwilligung zu dem Verkauf; Otto II., Bischof zu Münster, billigt den Verkauf, der in Everswinkele in Gegenwart der Zeugen: Burchardus, miles de Musnen, Johannes van then Rothe, Arnoldus de Stenhove, Hildebrandus, villicus de Musnen, Levoldus, sculthetus dotis, Gotscalcus sculthetus de Bruninc, Johannes, sculthetus de Tileth, und Hildebrandus de Bertelwic, parrochiani der Kirche zu Everswinkele, erfolgt ist. Die Einwilligung zu dem Verkauf haben Propst, Archidiakon und Bischof in Münster post festum Gereonis et Victoris martyrum in synodo generali in Gegenwart der Zeugen Bernardus de Asbeke, cellerarius Magister Reynfridus de Heringen, Magister Lutbertus, Kanonikern der Kirche zu Münster, und Themo, notarius, erteilt.

Orig., Siegel des Bischofs ab, Siegel des Propstes und des Archidiakons stark beschädigt.